

**Künftig erscheinende Bücher**

Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden.

Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

**Ergebnisse**der  
**Anatomie**  
und**Entwicklungsgeschichte.**Unter Mitwirkung von Fachgenossen  
herausgegeben von**Fr. Merkel und R. Bonnet,**

o.ö. Professor der Anatomie in Göttingen o.ö. Professor der Anatomie in Greifswald.

Zwölfter Band: Bericht über das Jahr 1901.

Preis ca. 30 M ord.

**Jahresbericht**über die Fortschritte  
auf dem Gebiete der**Chirurgie.**Unter Mitwirkung hervorragender Fachgenossen  
Redigiert und herausgegeben

von

**Professor Dr. O. Hildebrand**  
in Basel.Siebenter Band: Bericht über das Jahr  
1901.

Preis ca. 28 M ord.

Von beiden Jahresberichten stelle  
ich Exemplare à cond. zur Verfügung  
und bitte um Ihre Verwendung, die  
dauernde Kontinuationen zur Folge  
haben wird.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Oktober 1902.

**J. F. Bergmann.**Soeben wird ausgegeben die dritte Auf-  
lage:**Pfarrer A. Bourrier**  
sein Uebertritt und sein Werk  
von Pastor S. Wegner.

Preis 30 M ord., 20 M no., 11/10 = 2 M bar.

Ich liefere 10 Exemplare bar mit Re-  
missionsrecht (auf 1/2 Jahr), bei Abfag der-  
selben liefere ich das Freigemplant auf Ver-  
langen nach.

Düsseldorf, 16. Oktober 1902.

**G. Schaffnit.**

Ende November erscheinen folgende

**Neue Romane von Frauen für Frauen:****Ehe-Intermezzo**Roman von **Emma Böhmer**

= Preis brosch. 2 M 50 S, gebunden 3 M 50 S =

Die schon durch ihren früheren Roman „Inkorrekt“ bestens bekannt gewordene Berliner Schriftstellerin behandelt in ihrem neuesten, packend geschriebenen Buch das psychologische Problem der tief veranlagten Frau. Sie schildert uns in reichen Farben eine junge Ehe, deren erstes Glück bei einem bangen Nichtverstehen brechen muss; man sieht und erlebt, wie die Gatten trotz Sträubens sich nach und nach innerlich fremd werden, bis sie auch äusserlich ihren Bund lösen. Dann aber lässt sie die Leere der Trennung in ungeahnter Weise die tatsächliche Zusammengehörigkeit ihrer Naturen empfinden, und sie beginnen auf Grund einer neu gewonnenen tiefen Seelenharmonie ein neues vereintes Leben. Diese Lösung des Problems ist eine überraschend neue, aber die Verfasserin hat es verstanden, mit flottem und treffsicherem Impressionismus ihre Geschichte so zu erzählen, dass man bei aller ästhetischen Spannung doch nie das Gefühl unmittelbarer Lebenswahrheit verliert.

Ferner:

**Ein Sonntagskind**Roman von **Erica Riedberg**

= Preis brosch. 2 M 50 S; gebunden 3 M 50 S =

Erst in der allerjüngsten Zeit sind die tiefen Schicksale und herben Kämpfe, die sich in niederdeutschen Pfarrhäusern abspielen können, in den Vordergrund getreten. Auch das „Sonntagskind“ wächst auf einem dieser Pfarrhöfe heran und jäh wird es in die Welt hinausgestossen, um in einer friedlosen unglücklichen Ehe die bitteren Schmerzen der Resignation kennen zu lernen. Nach schweren Lebensstürmen aber wird der in das Pfarrhaus Heimkehrenden wenigstens die Ruhe geschenkt, wenn sie auch auf Glück verzichten musste. Die Verfasserin versteht es trefflich, diese tragische Frauengestalt dem Leser bis zur innigsten Sympathie menschlich nahe zu bringen.

Ferner:

**Am Kreuzweg**

Roman einer religiösen Seele

von **C. Teja**

Preis brosch. 2 M 50 S, geb. 3 M 50 S.

C. Teja-Ahlers, die im Vorjahr mit einem sehr lebenswahren und warmherzigen Roman „Wir Herzlosen“ debütiert hat, entfaltet mit diesem 2. Werk eine neue Seite ihres tiefen Frauenwesens. Ein junges Mädchen, das in seinen Talenten so schwankend ist, dass es weder auf die Küche schwört, noch auf den Dokortitel, gerät auf der Suche nach einem klaren Lebensweg in einer süddeutschen Universitätsstadt in extrem-religiöse Kreise, die ihr das arme Köpfchen ganz und gar verwirren. Es gelingt ihr jedoch, dem völligen Schiffbruch zu entgehen, und reumütig kehrt sie schliesslich in die Arme ihres verlassenen Verlobten zurück. An interessanten Figuren mangelt es dem Roman in keiner Weise: Neben den Gestalten einer internationalen, halb orientalischen Studenten-Bohème steht ein pietistischer Svengali-Charakter, ein mystischer Irvingianer, der die Seele des Mädchens mit religiösen und sinnlichen Ekstasen martert. Der Roman hat eine Eigenschaft, die man bei den Problemen, die er behandelt, nicht selten schmerzlich vermisst: er hat Geist, und in der jungen tastenden Mädchenseele, die Frau Teja-Ahlers zeichnet, ist für die Kunst ein neuer Frauen-Typus geboren.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 40% bar, Freiemplare 7/6 (auch gemischt).

Verlangzetteln anbei!

Leipzig, 21. Oktober 1902.

**Hermann Seemann Nachfolger.**